

## AN DIE HOFFNUNG

( aus Tiedge's Urania )

in Musik gesetzt von

Beethovens Werke.

Serie 23. N<sup>o</sup> 223.**L. VAN BEETHOVEN.**

Der Fürstin von Kinsky gewidmet.

Op. 94.

**Singstimme.** *Poco sostenuto.* *a tempo*

Ob ein Gott sei?

**PIANOFORTE.** *p*

ob er einst er - fülle, was die Sehnsucht weinend sich ver - spricht? Ob, vor

*cresc.* *p*

irgend einem Weltgericht, sich dies räthsel - hafte Sein ent - hülle?

**Allegro.**

Hof - fen soll der Mensch! er fra - ge nicht!

*cresc.* *f*



## Larghetto.

Die du so gern in heil'gen

*p dolce* *pp*

Näch - ten fei - erst, und sanft und weich den Gram — ver - schleierst, der ei - ne

*cresc.* *p*

zar - te See - le quält, — o Hoff - nung! lass, durch dich empor ge - ho - ben, den Dul - der

*cresc.* *f* *p* *cresc.* *p*

ah - nen, dass dort o - - ben ein En - gel sei - ne Thrä - nen zählt! O Hoff - nung, o

*cresc.* *f* *p* *cresc.* *f* *p* *cresc.*

Qw. \*



Hoff - nung! lass, durch dich em - por ge - ho - ben, den Dul - der ah - nen, dass dort o - ben ein

*f* *p* *cresc.* *p* *cresc.* *f* *p*

*Ad.* \* *Ad.* \* *Ad.* \*

En - gel sei - ne Thrä - nen zählt, ein En - gel sei - ne Thrä - nen zählt, ein En - gel sei - ne Thrä - nen

*cresc.* *f*

zählt! Wenn, längst verhallt, ge -

*pp* *p* *pp* *sempre pp* *pp* *sempre pp*

*Ad.* \*

lieb - te Stimmen schweigen, wenn un - ter aus - gestor - benen Zweigen ver - ö - det die Er - inn' - rung sitzt:

*cresc.* *p*

\*



dann na - he dich, na - he dich, wo dein Ver-lass-ner trau-ert, und,

*cresc.* *f* *p* *f*

*Qw.* \*

*sotto voce*

von der Mit-ter-nacht umschauert, sich auf ver-sunk-ne Ur - - nen stützt.

*pp* *pp* *cresc.*

*Qw.* \*

Und blickt er auf, das Schicksal an - zu - kla-gen, wenn scheidend ü - ber sei-nen

*f* *rf*

Adagio. Tempo I.

Ta-gen die letzten Strahlen un-ter - gehn: dann lass ihn um den

*rf* *p* *pp dolce*



Rand des Er-den-traumes das Leuchten ei-nes Wol-kensaumes von ei-ner na-hen Son-ne

*cresc.*

sehn, von ei-ner na-hen Son-ne sehn! Die

*più f* *ff* *p* *espressivo*

a tempo

du — so gern, — die du so gern in heil'gen Näch-ten feierst, und sanft und weich den Gram — ver-

*pp* *cresc.*

schleierst, der ei-ne zar-te See-le quält, — o Hoff-nung! lass, durch dich empor ge-

*p* *cresc.* *f* *p* *cresc.*

*Qw.* \* *Qw.* \* *Qw.* \*



ho - ben, den Dul - der ah - nen, dass dort o - ben ein En - gel sei - ne Thrä - nen

*p* *cresc.* *f* *p*

*Ad.* \*

zählt! O Hoff - nung, o Hoff - nung! lass, durch dich empor ge - ho - ben, den Dul - der

*cresc.* *sf* *p cresc.* *sf* *p cresc.* *p*

*Ad.* \* *Ad.* \*

ah - nen, dass dort o - ben ein En - gel sei - ne Thrä - nen zählt, ein En - gel sei - ne Thrä - nen

*cresc.* *f* *p* *cresc.*

*Ad.* \*

zählt, ein En - gel sei - ne Thrä - nen zählt! — O Hoffnung!

*f* *p* *pp*

*Ad.* \*